



Plastik spielt in unserem Alltag eine große Rolle. Aus unserem heutigen Leben ist es nicht mehr wegzudenken. Beantworte die folgenden drei Fragen. Schau dir dazu die entsprechenden Ausschnitte im Film noch einmal an (Timecode 13:57 bis 18 Min.)

Frage 1

Du lernst im Film eine neue Möglichkeit kennen, Plastikmüll zu trennen. Nenne und beschreibe das Projekt.



Frage 2

Was passiert mit dem Plastik, nachdem es in den Restmüll geworfen wird? Beschreibe die Wege, die das Plastik nimmt.



Frage 3

Im Film lernst du eine Maschine kennen, die verschiedene Plastiksorten trennt. Beschreibe den Vorgang in Stichworten.





*Kontrollblatt:
Mögliche Lösungen*

■ **Frage 1**

Du lernst im Film eine neue Möglichkeit kennen Plastikmüll zu trennen.
Nenne und beschreibe das Projekt.

Die neue Art der Mülltrennung heißt „Wertstofftonne“ und wird zum Beispiel von der Stadt Dortmund angeboten. In die gelb-schwarze Tonne können alle Plastiksorten entsorgt werden, auch diejenigen ohne grünen Punkt. Der gesamte Plastikmüll kommt dann in eine moderne Sortieranlage, die den Kunststoff sehr fein in die unterschiedlichen Plastikarten trennen kann, damit sie danach weiter recycelt werden können.

■ **Frage 2**

Was passiert mit dem Plastik, nachdem es in den Restmüll geworfen wird?
Beschreibe die Wege, die das Plastik nimmt.

Plastik, das im Restmüll landet, wird nur energetisch verwertet. Das heißt, es wird in einer von rund 70 deutschen Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Der Brennwert von Plastik ergibt sich aus dem Material und dem Gewicht. Die durch den Verbrennungsprozess gewonnene Energie wird als Strom weiterverkauft. Rund die Hälfte aller Kunststoffabfälle in Deutschland wird in solchen Verbrennungsanlagen verbrannt.

■ **Frage 3**

Im Film lernst du eine Maschine kennen, die verschiedene Plastiksorten trennt.
Beschreibe den Vorgang in Stichworten.

Die moderne Sortieranlage kann Plastik sehr fein trennen. Dazu wird das Plastik über Bänder durch mehrere Sortierprozesse gefahren. Plastiksorten haben wegen ihres unterschiedlichen Materials auch jeweils andere Eigenschaften. In der ersten Trennphase wird der Müll kräftig durchgeschüttelt, damit die leichten Folien abfallen. Dann durchleuchten Infrarot-Scanner das Plastik und pusten die Teile auf unterschiedliche Bänder. Recycelfähiges Plastik reflektiert Licht nämlich anders. So schafft es die Sortieranlage Massenkunststoffe, wie PET, in großen Mengen zu trennen, um sie dann weiter recyceln zu können.